

L 6924-64	3	westlich Marktshofen	12 ha
Untere Bunte Mergel, Rote Wand		Ziegeleirohstoffe {Ziegelton für Grobkeramik}	
{ca. 4 m} {ca. 20 m}		Schemaprofil im Ostteil des Vorkommens, R ³⁵ 67 830, ⁵⁴ 37 420	
<p>Gesteinsbeschreibung: Tonstein, dolomitisch, vorwiegend ziegelrot, stellenweise grünlich, mit unregelmäßig auftretenden, geringmächtigen (einige cm bis ca. einen dm), lateral sich laibsteinartig auflösenden Dolomitsteinlagen.</p> <p>Vereinfachtes Profil: Schemaprofil im Zentrum des Vorkommens, R ³⁵67 830, ⁵⁴37 420, Ansatzhöhe 480,5 m NN (nach GK 25 und eigener Geländebegehung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 0,20 m Boden - ca. 1,00 m Sandstein, sehr stark mürbe, mit Tonlagen - ca. 4,00 m Tonstein, mit einzelnen geringmächtigen Dolomitsteinlagen (Lehrbergsschichten) - ca. 25,00 m Tonstein, ziegelrot, vermutlich mit geringmächtigen Dolomitsteinbänken (Rote Wand) <p>Schichtlagerung: Nach der GK 25 Blatt 6925 Obersontheim (GÖHNER et al. 1982) liegt das Vorkommen in einem West-Ost streichenden tektonischen Graben. Nach der Schichtlagerungskarte (Bezugshorizont: Engelhofen-Platte) der GK 25 fallen die Schichten im Südteil des Vorkommens mit wenigen Grad nach Nordnordwesten ein, im Nordteil liegen sie horizontal.</p> <p>Nutzbare Mächtigkeiten: Die Mächtigkeit der Tonsteine beträgt maximal 20–25 m, durchschnittlich ca. 12–15 m.</p> <p>Abraum: Der Abraum besteht stellenweise aus geringmächtigem (ca. 1–4 m) Sand- und Tonsteinen des Kiesel-sandsteins und im gesamten Vorkommen aus der ca. 3 m mächtigen Ton- und Dolomitsteinen der Lehrbergsschichten. Die durchschnittliche Abraummächtigkeit beträgt ca. 4–5 m. Innerhalb der Tonsteinfolge können jedoch Teilbereiche wegen der Einschaltung von Dolomitstein- oder Gipssteinlagen nicht nutzbar sein.</p> <p>Grundwasser: Es liegen keine Angaben zu den Grundwasserverhältnissen vor.</p> <p>Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwernisse: Innerhalb der Abfolge sind u. U. Teilbereiche wegen der Einschaltung von Dolomitstein- oder Gipssteinlagen nicht nutzbar und müssen dann beim Abbau ausgehalten werden.</p> <p>Flächenabgrenzung: <u>Norden, Westen und Südwesten:</u> Basis der Unteren Bunten Mergel nach GK 25. <u>Süden:</u> Abschiebung nach GK 25. <u>Osten:</u> Untere Bunte Mergel mit schmalem Ausstrich.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung beruht auf der rohstoffgeologischen Übersichtskartierung des LGRB und auf der Interpretation der GK 25 Blatt 6925 Obersontheim.</p> <p>Sonstiges: Die Gewinnbezeichnung Hafnersteige deutet auf eine frühere Nutzung der Tonsteine für die Herstellung keramischer Produkte hin.</p> <p>Zusammenfassung: Das Vorkommen von dolomitischen Tonsteinen der Unteren Bunten Mergel (Rote Wand) in Kuppenlage kann möglicherweise zur Gewinnung von Ziegeltonen für grobkeramische Erzeugnisse genutzt werden. Die nutzbare Mächtigkeit beträgt durchschnittlich ca. 12–15 m, maximal ca. 20–25 m. Der durchschnittlich ca. 4–5 m mächtige Abraum besteht aus der Dolomit-/Tonsteinfolge der Lehrbergsschichten und stellenweise aus auflagernden Gesteinen des Kiesel-sandsteins. Innerhalb der Abfolge sind u. U. Teilbereiche wegen der Einschaltung von Dolomitstein- oder Gipssteinlagen nicht nutzbar und müssen beim Abbau ausgehalten werden. Derzeit kann mangels Aufschlussdaten nur vermutet werden, dass im Vorkommen bauwürdige Bereiche anzutreffen sind. Zur Klärung der Bauwürdigkeit sind erkundende Kernbohrungen erforderlich.</p>			